

Wahlfachtitel	Forensische Anthropologie und Identifizierung
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Amendt, PD Dr. Birngruber, Prof. Dr. Parzeller, Prof. Dr. Verhoff, Prof. Dr. Zehner und Mitarbeiter/innen, externe Dozenten/innen
Empfohlen ab klinischem Semester	1
Kursort	Hörsaal der Rechtsmedizin, KGU
Gruppengröße	20 Teilnehmer
Eingangsvoraussetzungen	Bestandene ärztliche Vorprüfung (Physikum) Interesse an gesellschaftsmedizinischen, rechtsmedizinischen und rechtlichen Fragestellungen Interesse an interdisziplinären Aspekten
Lernziele	Der/die Studierende erlernt praktische und rechtliche Aspekte für die spätere ärztliche Tätigkeit bei der Untersuchung von Verstorbenen und kann diese erläutern. Der /die Studierende kennt die Anforderungen an ein forensisch-osteologisches Gutachten. Der/die Studierende erkennt Normvarianten, pathologische Veränderungen und Spuren von Gewalteinwirkungen an Knochen und kann diese einordnen. Der/die Studierende kennt Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Arten der Identifizierung unbekannter Verstorbener.
Veranstaltungsinhalte	Einführung in das Seminar Todeseintritt und postmortale Phase Der Umgang mit Leichen, Leichenteilen und Knochen Die Suche nach Vermissten und Verstorbenen Humanspezifität von Knochen: Mensch oder Tier? Eingrenzung der Liegezeit mithilfe der Insektenbesiedlung Eingrenzung der Liegezeit an Knochenfunden Knöchern Verletzungen: Entstehungszeit Knöchern Verletzungen: Gewalteinwirkungen
Veranstaltungsinhalte	Identifizierung: Hinweise auf die Identität Identifizierung: Gesichtswerteilrekonstruktion Identifizierung: Identitätssicherung mittels morphologischer Methoden Identifizierung unbekannter Toter mittels DNA Analyse Postmortale Bildgebung Identifizierungen bei Massenkatastrophen und in Krisengebieten Abschlussstermin
Art der Prüfung	Klausur
Weitere Hinweise	
Literaturhinweise	Rechtsmedizinische Lehrbücher und wissenschaftliche Originalarbeiten sowie Übersichtsartikel zu den jeweiligen Themenfeldern. Weitergehende Hinweise erfolgen im Seminar durch die jeweiligen Dozenten/innen